

Dieses Jahr war die Nachwuchsmeisterschaft geprägt von extremem Wetter. In der ersten Runde windig, kühl und eher nass. Ein paar Stunden nach der dritten Runde kam ein Unwetter und in der Vierten war es mit Temperaturen über 33°C heiss. So konnte nur gerade die zweite Runde unter einigermaßen normalen Bedingungen gespielt werden.

Bei einem Blick auf die Schlussrangliste zeigt sich, wer eine gute Durchmischung der Mannschaft, sowie ein ausgewogenes Training mit dem Nachwuchs absolviert. Gelang es doch nur einer Mannschaft die Meisterschaft unter 10 Nummern zu beenden. Trotzdem spielten in diesem Jahr einige Mannschaften von Anfang an mit einer sehr soliden Riesarbeit.

Gleich in der ersten Runde spielte sich Winistorf-Seeberg/Selzach-Solothurn an die Spitze und gab diese Position nicht mehr ab. Die Seeländer Mannschaft Epsach und die Ostschweizer Frauenfeld/Obfelden kämpften um den zweiten und dritten Platz. Diese drei Mannschaften spielen seit ein paar Jahren mit etwa den gleichen Nachwüchslern, was sich nun auch auszahlt. Vor allem wenn man den Kids auch noch ein gemeinsames Wintertraining anbieten kann. Wer die Rundenranglisten genauer betrachtet, stellt fest, dass jeweils bis zum 8. oder 9. Platz eine gute Leistung sichtbar ist und dann ein Gefälle folgt. Nichts desto trotz geben jeweils alle ihr Bestes.



Winistorf-Seeberg/Selzach-Solothurn

Bei den Einzelschlägern wurde erst ab der 2. Runde sichtbar, wer um einen Podestplatz kämpft. Von Glück konnten diejenigen reden, welche sich in der ersten Runde einen Vorsprung erspielten, auch wenn es nur ein kleiner war. In der Stufe 1 erkämpften sich sieben Nachwuchshornusser die Medaille und einer die Karte. In der Stufe 2 sind es 15 Medaillengewinner und in der Stufe 3 deren 25 Nachwuchshornusser, die eine Auszeichnung entgegennehmen dürfen. Was einem freut ist, dass auch Hornusserinnen sich an die Spitze kämpfen und dort auch mithalten können. Die Zeiten, wo Hornussen ein reiner Männersport war, gehören nun definitiv der Vergangenheit an. Was mich auch freut, sind die zahlreichern Nachmeldungen neuer Nachwuchsspieler. Konnte ich in diesem Jahr über 30 Neulizensierungen entgegennehmen.



Sieger Stufe 1: Micha Wyss



Sieger Stufe 2: Florian Zurbrugg





Sieger Stufe 3: Pascal Bolz

Aus Sicht der Spielleitung kann ich sagen, dass die Resultatmeldungen gut geklappt haben. Ich musste keinem Resultat hinter her telefonieren. Was mir aber ein bisschen Kopfzerbrechen machte, waren die Rechnungsfehler auf den Spiellisten. Kam es mehr als einmal vor, dass derselbe Rechnungsfehler auf beiden Spiellisten war. Lasst Euch gesagt sein: Bei den Aktiven kann es auch vorkommen, dass sich ein Schiedsrichter verrechnet. Aus diesem Grund werden die Spiellisten von Zeit zu Zeit verglichen und Unregelmässigkeiten geklärt. Genau so sollte man dies auch beim Nachwuchs handhaben. Und ganz zum Schluss des Spiels sollten auch beide Schiedsrichter die Listen kontrollieren. Was auch nicht ganz klappt sind die vorgedruckten Spiellisten, welche vor der Nachwuchsmeisterschaft verschickt

werden. Ab kommendem Jahr werden handgeschriebene Listen nicht mehr akzeptiert. Zum Schluss bedanke ich mich für die gute Arbeit, welche alle Betreuer im Dienste unseres Sports und für unseren Nachwuchs machen. Bleibt dran und generiert neuen Nachwuchs. Unser Sport soll nicht aussterben. Euch, werte Nachwuchsbetreuer, wünsche ich für die restliche Saison viel Glück, lange Streiche und wenig Numeros mit euren Nachwüchslern.

Ernst Küffer, NW Obmann NOHV